SCHÜLER MEETS BETRIEB

"Speed Dating zur Berufsorientierung"

Amberg-Sulzbach. Was will ich mal werden? Wer sich in Sachen Berufswahl noch nicht ganz schlüssig ist, konnte sich bei einem „Speed-Dating zur Berufsorientierung – Schüler meets Betrieb“ im Landratsamt Amberg-Sulzbach informieren. Dazu lud Landrat Richard Reisinger zusammen mit **Regionalmanagerin Katharina Schenk und Wirtschaftsförderin Angela Seidel** ein. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Niederbayern-Oberpfalz, die Handwerkskammer (HWK) Niederbayern-Oberpfalz sowie die Kreishandwerkerschaft Amberg-Sulzbach unterstützten das Projekt.

Die Idee: Schüler und Ausbildungsbetriebe der Region setzen sich zehn Minuten gegenüber, stellen sich vor und tauschen sich über verschiedene Berufsfelder aus. **„Beim Reden kommen d´Leit zam, im Beruf genauso wie im echten Leben“, brachte es Landrat Richard Reisinger in seiner Begrüßung auf den Punkt.** Mit dem „Speed-Dating zur Berufsorientierung“ wollte der Landkreis Amberg-Sulzbach junge Menschen mit der Arbeitswelt in Kontakt bringen und die regionalen Betriebe hinsichtlich des Personal- und Fachkräftemangels aktiv unterstützen.

Regionalmanagerin Katharina Schenk betonte das moderne Format der Begegnung. „Es waren keine aufwändigen Bewerbungsschreiben und Vorstellungsrunden nötig. Wer eine interessante Ausbildungsstelle suchte, konnte beim Speed-Dating direkt Kontakt mit Firmenvertretern aufnehmen. Kurze Wege, maximaler Effekt“, so Schenk, die die Veranstaltung dank einer Förderung des Regionalmanagements initiiert hatte.

Noch viel zu oft sind sich Schüler bei der Wahl ihres Ausbildungsplatzes unsicher. In welche Richtung soll es gehen? Wie sieht die berufliche Zukunft aus? Gibt es Aufstiegsmöglichkeiten im Unternehmen? Viele Fragen, die sich bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz ergeben und beim Speed-Dating aus erster Hand geklärt werden konnten.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises sah darin wertvolle Impulse für die regionale Wirtschaft. „Das Speed-Dating war ein tolles Format, um einerseits die Berufe, die in der Heimat angeboten werden, kennenzulernen, und andererseits, um unbürokratisch eigene Nachwuchskräfte zu gewinnen.“ Stach ein interessierter Bewerber ins Auge, dann konnten vor Ort noch weiterführende Gespräche stattfinden.

In der ersten Auflage des „Speed-Dating zur Berufsorientierung – Schüler meets Betrieb“ konnten Schüler der Mittelschulen Kümmersbruck, Ensdorf und Hahnbach ab der achten Jahrgangsstufe im Klassenverbund teilnehmen und jeweils bis zu vier Speed-Dating-Runden mit verschiedenen Betrieben absolvieren. Im Anschluss blieb noch Zeit für einen offenen Austausch mit allen teilnehmenden Betrieben. Gesprächspartner der Schüler bei diesem Speed-Dating waren insgesamt **29 Betriebe** aller Branchen, vom Handwerk, über die Industrie und den Handel, aber auch aus dem sozialen Bereich. Auf direktem Wege erhielten die Schüler die Chance, in kurzer Zeit Einblicke in ein vielfältiges regionales Ausbildungsspektrum zu erhalten. Die Resonanz auf die Veranstaltung fiel durchwegs positiv aus und wurde von Seiten der Schulen und der Wirtschaft gelobt.

Text u. Bilder: ©Pressestelle, Landratsamt Amberg-Sulzbach, Martina Beierl